



Auftakt / Design aus Österreich

Eine Krippe aus Eis

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und schreiben Sie einen kurzen Text über Weihnachtstraditionen in Ihrem Land. Falls Weihnachten nicht gefeiert wird, schreiben Sie über ein anderes Fest.

Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- > Ist Weihnachten (oder ein anderes Fest) ein Fest für die Familie oder für Freunde?
- > Gibt es bestimmte Symbole, wie z. B. den Weihnachtsbaum oder die Krippe?
- > Gibt es bestimmte Traditionen, wie z. B. einen Kirchenbesuch?
- > Was wird zu diesem Fest gegessen?

ABC eine Renaissance erleben > wieder modern werden

100 Jahre ÖBB

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und die Ankündigung von Andreas Matthä zum Fahrgastrekord. Bilden Sie ähnliche Sätze und diskutieren Sie abschließend über die Werbevideos der ÖBB.

„Bahnfahren **liegt voll im Trend** und **das spiegelt sich auch in den Zahlen wider.**“

- > Radfahren *liegt voll im Trend* und ...
- > Scooterfahren *liegt voll im Trend* und ...
- > Fotos auf Instagram *posten liegt voll im Trend* und ...
- > _____ *liegt voll im Trend* und ...

Sehen Sie sich dann diese Werbevideos der ÖBB an:
bit.ly/oebb-ich-seh und
bit.ly/oebb-lebensgefuehl

Was denken Sie darüber?

- > Kitschig oder lustig? > Modern oder altmodisch? > Cool oder fad?

Österreichs beliebteste Vornamen

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und füllen Sie die Lücken.

- 1 Die Auswertung der Vornamen aus dem Jahr 2022 liegt _____.
- 2 659 Mal entschieden sich die Eltern _____ den Namen Emma.
- 3 Bei den Buben gibt es 753 Neugeborene _____ dem Namen Maximilian.
- 4 Emma ist der beliebteste Name _____ Mädchen.
- 5 Marie fiel auf Platz 3 _____.
- 6 Der Spitzenplatz ging zum vierten Mal _____ Maximilian.

Auf Designtrip durch Österreich

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel und schreiben Sie die genannten Designer in die Tabelle. Was produzieren sie? Die Informationen dazu finden Sie im Artikel. Sie können auch auf den Webseiten der Unternehmen (zum Beispiel www.riess.at, www.zaltoglas.at) recherchieren. Vergleichen Sie dann Ihr Ergebnis mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.

Designerin oder Designer	Produkt
Eoos	Designmöbel

„Meine Ski fahren sich auch in zehn Jahren noch knackig“

SEITE 5



Lesen Sie den Artikel und verbinden Sie anschließend die Phrasen links in der Tabelle mit den passenden Erklärungen. Schreiben Sie danach Sätze mit diesen Phrasen. Gibt es auch ähnliche Phrasen in Ihrer Erstsprache? Überlegen Sie (wenn möglich auch zu zweit) und sprechen Sie danach in der Gruppe darüber.

1 seinen Job quittieren	A etwas sehr wichtig nehmen
2 austarieren	B gleichbleibend sein
3 sich geschäftlich tragen	C kündigen
4 höchsten Wert legen auf etwas	D sehr schlecht sein
5 seinen Pep verlieren	E ins Gleichgewicht bringen
6 zum Kübeln sein	F sich abnutzen, seine Energie verlieren
7 ungebrochen sein (Interesse, Erfolg)	G sich finanziell auszahlen

ABC die Fräse > eine Maschine, mit der man Holz bearbeiten kann | austarieren > ausgleichen | seinen Pep verlieren > hier: nicht mehr wie neu sein | zum Kübeln sein > zum Vergessen sein, nicht gut sein

Die Presse

30.09.2023, Harald Gründl

Mit Patschen die Welt retten

Was kann Design beitragen, damit wir die Natur nicht nur ausbeuten, sondern ihr wieder etwas zurückgeben? Raschpatschen sind Schuhe, die wieder zu Erde werden.

VIENNA DESIGN WEEK

Ich werde dem überwältigenden Angebot der Vienna Design Week 2023 (VDW) durch die Auswahl meines Lieblingsobjektes in keiner Weise gerecht ⁽⁰⁾. Das Festival bietet nicht nur eine Plattform für Designschaffende, Design-Universitäten und Firmen, sondern hat auch zahlreiche Formate und Kooperationen entwickelt: So arbeiten Wiener Handwerksbetriebe mit Designern zusammen, werden Social-Design-Strategien in der Stadt erprobt, finden Interventionen an Straßenecken statt, wird eine Ausstellung zu österreichischem Produktdesign kuratiert, probieren Designschaffende mit Unternehmen, die Design noch nicht auf der Agenda haben, ein Pilotprojekt aus und erforschen das Thema lokale Essensproduktion in Wien.

Das Festival lädt zum Austausch und gemeinsamen Arbeiten ein, so werden die Projekte zum _____ ⁽¹⁾ für zukünftige Arbeits- und Forschungsbereiche. Die Wiener Wirtschaftsagentur unterstützt die experimentellen Formate seit Jahren; neu ist das Servicezentrum OekoBusiness dabei, das Wiener Unternehmen in Umweltfragen unterstützt. Zweifellos könnte Design mit dem Wissen von Umweltberatungsunternehmen entscheidende Impulse für eine grüne Wende geben. Noch ist das Rollenbild von Designschaffenden zu sehr im Autoredesign verhaftet und steht sich damit selbst im Weg für _____ ⁽²⁾ gesellschaftliche Aufgaben.

In der Festivalzentrale der VDW in der Nähe des Praters ist mir ein Paar Patschen aufgefallen.

Es gehört zu einer Recherche des österreichischen Designstudios Lucy.D, das eines der Projekte für die Kulturhauptstadt Europas 2024 – Bad Ischl/Salzkammergut – gerade umsetzt.

RASCHSCHUHFRAUEN AUS DEM ATTERGAU

Die Designerinnen Barbara Ambrosz und Karin Santorso suchten für ihr Kulturhauptstadt-Projekt lokale Ausgangspunkte und fanden so die „Raschschuhfrauen“ aus St. Georgen im Attergau. Das ist eine Gruppe von rund einem Dutzend Frauen, die die Kulturtechnik der „Raschpatschenfertigung“ _____ ⁽³⁾. „Rasch“ ist einer der vielen Namen eines Sauergrases, das auch unter dem poetischen Namen Seegrass bekannt ist. Es kann in feuchten Sommern bis zu einem Meter lang werden und wächst an Stellen im Wald, wo der Boden dafür günstig ist. Wo man das Gras findet, wird _____ ⁽⁴⁾ gehalten.

Erst mussten die Raschschuhfrauen davon überzeugt werden, dass die Designerinnen kein Konkurrenzprodukt planen, _____ ⁽⁵⁾ es gemeinsam Ende Juli dieses Jahres in den Wald nahe dem Attersee zum Grasrupfen ging. Das Rasch wird im Wald gebündelt und anschließend abtransportiert. Das Säubern und Geraderichten der Gräser kann entweder mit einem Kamm erfolgen, oder man steigt auf die Enden und zieht das Büschel einfach zwischen Fußsohle und Boden durch. Das Trocknen ist eine Wissenschaft für sich, da ein Ausbleichen _____ ⁽⁶⁾ vermieden werden soll. Getrocknet wird das Gras manchmal in der Waschküche – wegen der kontrollierten



© HARALD GRÜNDL

Luftfeuchtigkeit, eingewickelt in Leintücher – keinesfalls jedoch direkt in der Sonne. Nach dem Trocknen wird das Gras in bis zu zehn

Meter lange Zöpfe verflochten. Der Graszopf wird nun genäht, als Futter für den abgebildeten Patschen wurde ein alter Pullover verwendet. Die Sohle besteht _____ ⁽⁷⁾ Schweinsleder.

Das Design ist ein Commons, ein Gemeingut – Open Design. Das Gras wird nicht angepflanzt, es findet sich im Wald. Raschgras _____ ⁽⁸⁾ früher auch als Polsterung für Matratzen verwendet – früher, als man arm war und die Kunststoffindustrie den Schaumstoff noch teuer verkaufte oder Erdöl knapp war. Ich sehe in den Raschpatschen weniger die Folklore oder das schätzenswerte _____ ⁽⁹⁾ der Raschschuhfrauen, sondern eher die Aufforderung, alle Dinge neu zu denken. Die Herstellung der Schuhe dauert bis zu zwölf Stunden. Wie schaffen wir eine Wirtschaft, in der solche Produkte nicht zu Luxusgegenständen werden, wenn sie nicht Seniorinnen als Freizeitbeschäftigung herstellen? Was kann Design dazu beitragen, die Natur nicht nur auszubehuten, _____ ⁽¹⁰⁾ ihr auch wieder die Nährstoffe zurückzugeben? Ein Schuh, der auf dem Komposthaufen wieder zu Erde wird. Karin Santorso hat für diese Vision folgende Worte gefunden: „Mich faszinieren die direkte Übersetzung des Grases zum Schuh – gerupft, getrocknet, geflochten – und die immer wiederkehrende Kontinuität in der Zeit: Juli oder August geerntet, bis März zur Gänze verarbeitet, Pause, Ernte.“

1 | Lesen Sie den Artikel und wählen Sie das jeweils passende Wort für die Lücken 1–10.

0 gerecht – richtig – recht	6 das Gras – des Grases – dem Gras
1 Idee – Vorbild – Methode	7 aus – in – von
2 wichtigeres – wichtigeren – wichtigere	8 würde – wurde – war
3 sorgt – pflegt – versorgt	9 Handwerk – Arbeit – Mühe
4 geheim – heimlich – verheimlicht	10 umso – dennoch – sondern
5 vor – bevor – danach	

2 | Lesen Sie den Text ein zweites Mal und beantworten Sie die Fragen zuerst schriftlich und schreiben Sie zu jedem Punkt 3–4 Sätze. Sprechen Sie dann in der Gruppe über Ihre Antworten.

- 1 Wer arbeitet an der Vienna Design Week mit?
- 2 Was ist das Ziel der Vienna Design Week?
- 3 Warum und wie hat das Designstudio Lucy.D die Raschschuhfrauen gefunden?
- 4 Wie werden die Schuhe produziert?

5 Warum findet der Autor das Projekt zukunftsweisend?

6 Würden Sie die Patschen kaufen?

7 Welche Produkte kann man Ihrer Meinung nach noch umweltfreundlicher produzieren?

3 | Erfinden Sie mit den Wörtern aus dem Kasten oder auch mit eigenen Worten einen Zungenbrecher.

Raschschuhe • rasch • rascheln • rauschen • fesch • schnell • schon • springen • Raschschuhfrauen • schneiden • schön • Patschen • erstaunlich • schick • hübsch • Raschgräser • schaffen • Landschaft • frisch • schützen • geschwind • erstellen • spazieren • Gestrüpp

Beispiel Zungenbrecher: Am zehnten Zehnten um zehn Uhr zehn zogen zehn zahme Ziegen zehn Zentner Zucker zum Zoo.



kuratieren > als Kurator/Kuratorin bzw. Leiter/Leiterin eine Ausstellung oder ein Event organisieren und betreuen | **das Grasrupfen** > die Gräser aus dem Boden ziehen, ernten

Über das Schöne in unschönen Zeiten

SEITE 5



Stefan Sagmeister hat 2015 eine Ausstellung im MAK in Wien gestaltet. Sehen Sie sich Teile der Ausstellung online an: www.mak.at/programm/ausstellungen/stefan_sagmeister_ Wählen Sie ein Bild aus und sprechen Sie über Ihre Eindrücke, Ideen und Assoziationen.



Lesen Sie dann den Text über die Ausstellung:

„Die Ausstellung dokumentiert Sagmeisters zehn Jahre andauernde Untersuchung des Glücks anhand von Videos, Drucken, Infografiken, Skulpturen und interaktiven Installationen. Sie führt die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch die Gedankenwelt des Designers und seine Versuche, das eigene Glück zu steigern, indem er seinen Geist trainiert wie andere ihren Körper.“

Schreiben Sie dann einen Text zu folgenden Fragen:

- > Was bedeutet Glück für Sie?
- > Kann man Glückseligkeit trainieren?
- > Sollte man Glück auch als Fach in der Schule unterrichten?
- > Kann und soll Kunst glücklich machen?

Couture, Tracht und Handwerk

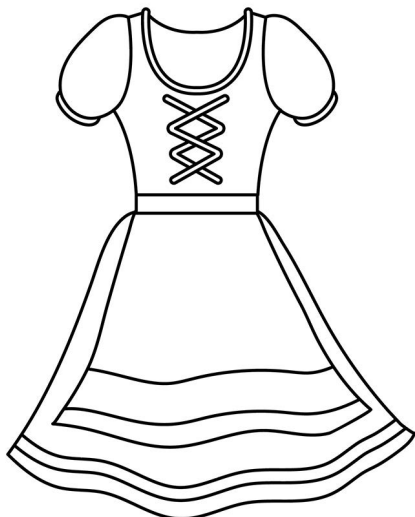
SEITE 6



Lesen Sie den Artikel über die Designerin Lena Hoschek. Unterstreichen Sie die Textstellen, die über den Designstil von Lena Hoschek informieren:

... sie verarbeitet den Glamour Hollywoods; ... bekannt für ihre verspielten und geblühten Nostalgie-Kleider.

Werden Sie dann selbst zur Modedesignerin oder zum Modedesigner! Entwerfen Sie ein Dirndl-Kleid im Stil von Lena Hoschek. Sie können z. B. Motive wie Blumen verwenden. Stellen Sie dann Ihr Design in einer Kleingruppe vor.



© ISTOCK

„Ich bin keine Küche!“

SEITE 6



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2

Machen Sie die Aufgabe zum Prüfungsteil „Sprachbausteine, Teil 2“ zur Vorbereitung auf den B2-ÖIF-Test: Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a–o) in die Lücken 1–10 passt.

Die Revolutionärin mit der Einbauküche

„Wenn ich gewusst _____⁽¹⁾, dass alle immer nur _____⁽²⁾ reden, hätte ich diese verdammte Küche nie gebaut“, hat Margarete Schütte-Lihotzky mit 101 Jahren gesagt. Die Architektin, _____⁽³⁾ Geburts- als auch Todestag sich dieser Tage jährt, war sehr viel mehr als die Erfinderin der Frankfurter Küche: Pionierin des sozialen Wohnbaus etwa und Widerstandskämpferin im Nationalsozialismus.

Die Frankfurter Küche damals und heute

Bis heute wird die „Frankfurter Küche“, die Schütte-Lihotzky in den 1920er Jahren entwarf, als weltweit erste in Serie gefertigte Einbauküche gefeiert. Damals wurde die Küche in über 10.000 Sozialbauwohnungen eingebaut. Später wurde sie zur _____⁽⁴⁾ der modernen Einbauküche, die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in jedem Haushalt zu finden war.

Schütte-Lihotzky orientierte sich bei der Planung der Küche _____⁽⁵⁾ an der Speisewagenküche der 1916 gegründeten MITROPA (Mittleuropäische Schlafwagen- und Speisewagen-Aktien-Gesellschaft). Andererseits analysierte sie Arbeitsabläufe in der Küche und zählte Schritte und Handgriffe mit der Stoppuhr.

Architektur und die soziale Frage

Der Wunsch, die Gesellschaft zu verändern und die Situation _____⁽⁶⁾ zu verbessern, zieht sich wie ein roter Faden durch Schütte-Lihotzkys Lebenswerk. Selbst aus einer bürgerlichen Wiener Familie _____⁽⁷⁾, kannte Schütte-Lihotzky die Lebensumstände der Arbeiterinnen und Arbeiter nicht. Also ging sie in die Arbeiterbezirke – den Leitsatz vor Augen: „Wer sind die Menschen, für die gebaut wird, und was _____⁽⁸⁾ sich aus ihren Lebensgewohnheiten für die Architektur?“

Nach demselben Prinzip entwarf Schütte-Lihotzky Wohnungen für alleinstehende, berufstätige Frauen und unterstützte die Siedlerbewegung, als Wienerinnen und Wiener _____⁽⁹⁾ von Wohnungsnot und Lebensmittelknappheit nach dem Ersten Weltkrieg in selbst gebaute Behausungen am Stadtrand mit kleinen Gärten zogen. Die soziale Frage war für Schütte-Lihotzky der architektonischen immer _____⁽¹⁰⁾.

(ZU ÜBUNGSZWECKEN BEARBEITET; QUELLE: ORF.AT; ORF.AT/STORIES/3146554; 16.01.2020)

- | | | |
|-------------------|--------------|----------------|
| a aufgrund | f deren | k hätte |
| b Arbeitenden | g dessen | l stammend |
| c Benachteiligter | h einerseits | m übergeordnet |
| d damit | i ergibt | n Vorreiterin |
| e davon | j hatte | o Weggefährtin |

Designobjekt Stuhl

SEITE 6



© PIXABAY | MARI AKRAY



© PIXABAY | JAYMANTRI



© PIXABAY | UWE JELTING



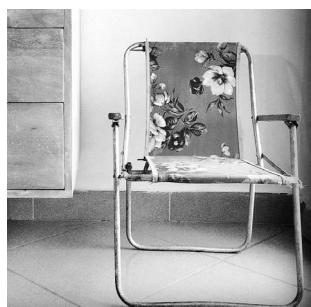
© PIXABAY | STEFAN SCHWEIHOFFER



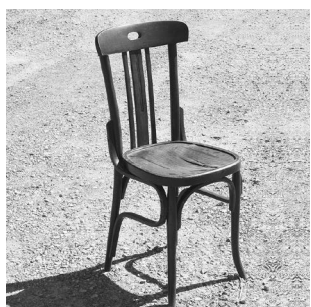
© PIXABAY | GISLAINE GI



© PIXABAY



© PIXABAY



© PIXABAY | MARC PASCUAL



© PIXABAY



© PIXABAY | BERND



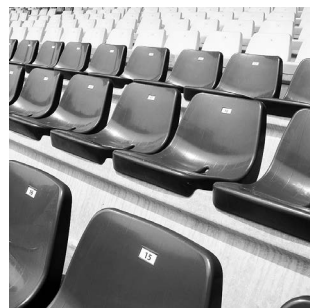
© PIXABAY | NICOLA GIORDANO



© PIXABAY | WIKIMEDIA IMAGES



© PIXABAY



© PIXABAY | GREGOR

Sie sehen hier 14 Bilder von Stühlen. Finden Sie zu jedem Stuhl zwei passende Begriffe, die den Stuhl am besten beschreiben. An welchen Orten findet man diese Stühle? Wählen Sie 5 Stühle und schreiben Sie in Sätzen, wo man diese Stühle vorfinden kann (z. B. Büro, Restaurant etc.).

Wo? → Dativ

Beispiele:

Man verwendet den bequemen, aber doch exquisiten Sessel **im Wohnzimmer**.
Dieser leichte Stuhl aus Metall steht meistens **im Garten**.

bequem • altmodisch • schwer • aus Metall • modern • innovativ • trendy • exquisit • elegant • schick • hübsch • komfortabel • praktisch • stilvoll • unbequem • ergonomisch • kunstvoll • aus Plastik/Kunststoff • schlicht • luxuriös • kostbar • gemütlich • klassisch • flauschig • leicht • historisch • aus Holz

Wählen Sie dann einen der Stühle aus und beschreiben Sie ihn. Wohin würden Sie den Stuhl stellen? Wie würden Sie ihn verwenden? Schreiben Sie eine kurze Geschichte.

Verwenden Sie dazu **Konjunktiv II: würde + Infinitiv**.

Ich würde den bequemen Strandstuhl aus Holz ans Ufer eines Sees stellen.
Dann könnte ich ...

Wiener Werkstätte

SEITE 6



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen dazu. Manche Fragen können Sie mithilfe der Internetseiten www.mak.at und bit.ly/wiener-werkstaette beantworten.

1 Wofür steht die Abkürzung MAK?

2 Wo befindet sich das MAK?

3 Welche aktuellen Ausstellungen gibt es dort?

4 Von wem wurde die Wiener Werkstätte gegründet?

5 Wann war die Wiener Werkstätte aktiv?

6 Was produzierte die Wiener Werkstätte?